



JobPaten der Kirchen im Alstertal Poppenbüttel - Sasel - Wellingsbüttel

Begleitung bei der Berufsorientierung

Dies ist unser Angebot an Dich! Kreuze an, welches Modul Du buchen möchtest.
Vergiss bitte nicht die Einverständniserklärung Deiner Eltern. Dann gib diesen Bogen in der Klasse ab oder übermittele diesen Bogen an:

Heinz Winterstein – Ev. Luth. Kirche im Alstertal

Saseler Markt 8, 22393 Hamburg, Fax: 040 600 11 926

Tel: 040 600 11 923 Mobil: 0173 625 5698

Mail: jobpaten@kirche-sasel.de

Vorname:	<input type="text"/>	Name:	<input type="text"/>		
Strasse:	<input type="text"/>	PLZ Ort:	<input type="text"/>		
Schule:	<input type="text"/>	Lehrer:	<input type="text"/>	Klasse:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>	Mobil:	<input type="text"/>		
Mail:	<input type="text"/>				

Das sind die Spielregeln:

Unsere Hilfe leisten wir ehrenamtlich; sie ist für Dich kostenlos!

Termine, die wir miteinander vereinbart haben, sind verbindlich. Wenn Du verhindert sein solltest oder Dich verspätet, dann rufe bitte an, so rechtzeitig wie möglich.

Das gilt auch, wenn wir Aufgaben miteinander absprechen. Dann erwarten wir, dass Du Dich auch an die mit deinem Jobpaten getroffene Vereinbarung hältst.

Was Du uns anvertraust, das behandeln wir vertraulich!

Wir bewerten nicht, geben keine Zensuren; für uns gibt es kein „mangelhaftes“ oder „ungenügendes“ Bewerbungsschreiben oder Lebenslauf. Unser Blick konzentriert sich immer darauf, das Vorhandene besser zu machen und es zu optimieren.

Hamburg, den

Deine Unterschrift:

<input type="text"/>
<input type="text"/>

Unterschrift der Eltern – wir stimmen zu:

Dies sind die Bausteine; kreuze an, was Dich für die Zusammenarbeit mit einem Jobpaten besonders interessiert:

Baustein 1 - Orientierungsgespräch: Du möchtest einen Rat, weil Du unsicher bist, welcher Beruf zu Dir passt?

- Was kann ich besonders gut? Was liegt mir weniger?
- Arbeite ich lieber alleine oder im Team? In einer Fabrik, einem Büro oder?
- Wie sehen Berufe, die mich interessieren, in der Praxis aus?
- Wie finde ich für mich heraus, ob ich jetzt eine Ausbildung beginne oder besser noch länger zur Schule gehe?

 Baustein 2 - Wie finde ich ein Schülerpraktikum, den richtigen Ausbildungsplatz?

In welchem Berufsfeld sollte ich praktische Erfahrungen sammeln?

- Wie finde ich heraus, welche Betriebe ein Praktikum ermöglichen und ausbilden?
- Soll ich mich schriftliche bewerben oder einfach „einmal vorbeischaun“?
- Worauf muss ich achten, wenn es geklappt hat?
-

Welche Berufsrichtung: _____

Zu wann: _____

 Baustein 3 - Optimierung der Bewerbungsunterlagen: Du suchst Unterstützung bei der Bewerbung.

- Wie muss der Brief aussehen, mit dem ich mich bewerbe?
- Wie kann ich im Anschreiben Interesse wecken und Punkte sammeln?
- Ein ansprechendes Foto? Ist mein Lebenslauf logisch und schlüssig aufgebaut.
- Was fehlt? Welche Unterlagen muss ich noch der Bewerbung beifügen?

 Baustein 4 - Das Vorstellungsgespräch: die Vorstellung kann man trainieren. Damit Du Dich dann, wenn es darauf ankommt, wirklich von Deiner besten Seite zeigst.

- Was soll ich anziehen? Was habe ich zu dem Vorstellungsgespräch dabei?
- Was stelle ich es an, meine anfängliche Nervosität zu überwinden?
- Wie schildere ich meinen Lebenslauf (Umfeld) und wie reagiere ich auf Fragen, die ich nicht verstanden habe?
- Weiß ich genug über meinen potentiellen Arbeitgeber? Welche Fragen könnte oder sollte ich meinem potentiellen Arbeitgeber stellen?

 Baustein 5 - Rückkopplung nach einem Vorstellungs- oder Bewerbungsgespräch

- Was war positiv, was negativ?
- Mit welchen Fragen wurde ich überrascht?
- Was kann ich zukünftig besser machen?

 Baustein 6 - Ich bekomme den Ausbildungsplatz, das Praktikum, die Stelle - wie verhalte ich mich jetzt?

- Der „richtige“ Antwortbrief auf die Zusage
- Der erste Tag im neuen Betrieb: Pünktlichkeit, Kleidung, Handwerkszeug
- Der Umgang mit Vorgesetzten und mit Kollegen
- Stolpersteine auf dem Weg zum „Erfolg“ - und wie man sie vermeidet.